

Sport und Umweltschutz: Die Schülerinnen und Schüler der Tellkampfschule sammeln Spenden pro gefahrenem Kilometer im Harz.
Foto: privat



Jeder Kilometer zählt

Achtklässler aus Hannover sammeln auf einer Fahrradreise Spenden für Aufforstungsprojekt im Harz

HANNOVER. Sechs Schülerinnen und Schüler der achten Klasse der Tellkampfschule Hannover haben sich für den Sommer eine ganz besondere Aufgabe vorgenommen. Im Rahmen des schulischen Projekts „Herausforderung“, das einmal jährlich an dem Gymnasium stattfindet, planen die Jugendlichen vom 15. bis 21. Juni eine mehrtägige Fahrradtour durch die Harzregion. Ziel der Aktion ist es, Sport und Naturschutz miteinander zu verbinden und gleichzeitig Spenden für die Wiederaufforstung der Wälder im Harz zu sammeln. Seit den Zeugniserferien organisieren die Achtklässler ihre Reise nahezu vollständig selbst. Jede und jeder aus der Gruppe hat dabei eine eigene Aufgabe übernommen: von der Routenplanung über die Spendersuche bis hin zur Organisation des Tagesablaufs. Unterstützt werden sie lediglich im Hintergrund von Eltern und Schule. „Unser Projekt ist unser Beitrag zum Naturschutz“, sagt Schülerin Marlene Pünjer, die stellvertretend für die Gruppe spricht. Die Idee hinter der Tour entstand aus dem Wunsch, gemein-

sam etwas Sportliches zu unternehmen und dabei gleichzeitig etwas Sinnvolles für die Umwelt zu tun. Jeden Tag wollen die Jugendlichen mit ihren Fahrrädern Strecken im Harz zurücklegen und möglichst viele Kilometer sammeln. Für jeden gefahrenen Kilometer hoffen sie auf Unterstützung und Unterstützer, die einen kleinen Betrag spenden. Auch freie Wunschspenden sind möglich. Das gesammelte Geld soll dem Verein „Göttingen pflanzt“ zugutekommen, der sich für nachhaltige Aufforstungsprojekte in der Harzregion engagiert. Besonders persönlich ist das Projekt für Marlene: Ihre Familie hat bereits mehrfach bei Pflanzaktionen des Vereins mitgeholfen. Die Vorbereitung auf die Tour läuft bereits seit Wochen. So fahren die Schülerinnen und Schüler möglichst oft gemeinsam mit dem Fahrrad zur Schule und haben auch schon erste längere Strecken getestet. Für die gesamte Woche stehen den Jugendlichen lediglich zehn Euro pro Person und Tag zur Verfügung, finanziert von ihren Eltern. Luxus spielt bei diesem Projekt keine Rolle, vielmehr geht es

um Gemeinschaft, Eigenverantwortung und Durchhaltevermögen. Übernachten wird die Gruppe in der Erlebnisscheune Mechtshausen, die ihnen kostenfrei eine Unterkunft zur Verfügung stellt. Während ihrer Reise möchten die Jugendlichen ein Reisetagebuch führen und ihre Erfahrungen später in der Schule präsentieren. Große touristische Highlights stehen dabei gar nicht im Vordergrund. „Das Hauptziel ist es, Kilometer zu sammeln und auf den Wald im Harz aufmerksam zu machen“, erklären die Schülerinnen und Schüler. Noch werden Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht, die das Projekt mit einer Kilometer-Spende oder einem festen Betrag begleiten möchten. Ebenso freut sich die Gruppe über Menschen, die ihre Aktion weiterverbreiten, etwa über soziale Netzwerke, WhatsApp-Statusmeldungen oder E-Mail-Verteiler. **R/HR**

Interessierte finden weitere Informationen unter goeepflanz.de. Kontakt für Spendenanfragen: marlene.puenjer@tellkampfschule.eu

Ferien voller Heimspiele

Die **FERIENCARD 2026** bietet Kindern und Jugendlichen in Hannover mehr als 500 Aktionen – von Ninja-Sport bis Rathausbesuch, von BMX bis Zauberschule

HANNOVER. Wer in den Sommerferien nicht verreist, muss in Hannover trotzdem nicht auf Abenteuer verzichten. Mit der FerienCard 2026 startet Anfang Juli erneut eines der größten Ferienprogramme der Region. Unter dem Motto „Mach den Sommer zum Heimspiel“ können Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren aus mehr als 500 Angeboten wählen – vom Kreativkurs bis zur Sportaktion, vom Ausflug in die Natur bis zum Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr.

Der Vorverkauf beginnt am Mittwoch, 20. Mai. Die FerienCard kostet 12 Euro, mit HannoverAktivPass ist sie kostenlos erhältlich. Neben freien Eintritt in mehrere Schwimmbäder bietet sie Zugang zu zahlreichen Veranstaltungen und Workshops während der gesamten Sommerferien. Die Anmeldung läuft online über ein Wunschlisten-System: Bis Mittwoch, 10. Juni, können Interessierte ihre Favoriten anschließend ausgelost. Freie Restplätze können ab Mittwoch, 24. Juni, direkt gebucht werden.

Los geht es mit Ferienbeginn am Donnerstag, 2. Juli. Schon in den ersten Tagen reicht die Spannweite der Angebote von „Spanisch Kochen“ über BMX- und Skateboard-Workshops bis zu Kletteraktionen, Schachturnieren oder Trickfilmkursen. Im Gleis D können Jugendliche BMX fahren oder Skateboardtricks ausprobieren, während im MakerSpace Roboter gebaut und programmiert werden. Andere Kinder basteln Suncatcher, gestalten Specksteinfiguren oder besuchen die Stempelwerkstatt im Nur So Studio.

Sport spielt im diesjährigen Programm eine besondere große Rolle. Kinder können sich im Ninja-Sport versuchen, CrossFit oder Kickboxen testen oder beim Stand-up-Paddling aufs Wasser gehen. Auch Floorball mit Hannover 96, Inline-Kurse, Karate-Schnuppertraining oder Klettern in den Bäumen gehören zum Angebot. Wer es ausgefallener mag, kann Hobby Horsing ausprobieren oder beim Schnuppertauchen erste Erfahrungen unter Wasser sammeln.

Passend dazu macht die FerienCard auch beim großen Multi-sportevent „Die Finals“ mit. Von Donnerstag, 23. Juli, bis Sonntag, 26. Juli, werden in Hannover Deutsche Meisterschaften in 24 Sportarten ausgetragen. Viele Wettbewerbe sind kostenlos zugänglich. Auf der Finals-Meile in der Culemannstraße bietet die FerienCard am Donnerstag, 23. Juli, und Freitag, 24. Juli, Baseltaktionen rund um Medaillen an. Zudem tauchen Sportarten wie Breakdance, BMX oder 3x3-Basketball auch im Ferienprogramm auf.



Kunterbunter Ferienspaß: Mehr als 500 Aktionen warten auf Kinder und Familien bei der FerienCard 2026. Symbolfoto: Alexander Grey

Neben Bewegung und Action setzt das Programm erneut stark auf Kreativität. Kinder können nähen, töpfern, Schmuck herstellen oder in Theater- und Tanzprojekten auftreten. In Workshops entstehen Trickfilme, Lego-Animationen oder Holzkunstwerke. Andere lernen zaubern, schreiben Raptexte oder drehen eigene Videos. Selbst künstliche Intelligenz ist Thema: Beim Kurs „Kreativ mit KI!“ experimentieren Jugendliche mit digitalen Anwendungen.

Auch Natur- und Umweltangebote sind zahlreich vertreten. Beim „Bachgewusel“ geht es an Gewässer auf Entdeckungstour, im Berggarten werden junge „Grünforscher*innen“ unterwegs sein. Im Stadtrandgarten warten Gartenabenteuer, auf dem Schulbauernhof Tiere und Naturerlebnisse. Die „Wilde Woche der Wildniskünstler“ führt Kinder mehrere Tage lang hinaus ins Grüne.

Hinzu kommen Angebote mit ungewöhnlichen Einblicken in den Alltag der Stadt. Kinder können die Feuerwehr Hannover besuchen, bei einer Backstageführung das Schützenfest ken-

nenlernen oder mit „Politik zum Anfassen“ den Oberbürgermeister im Rathaus treffen. Unter dem Titel „Frag den Bürgermeister“ sind sogar direkte Gespräche mit der Stadtspitze vorgesehen.

Ein fester Bestandteil bleiben die Kinderspielstädte. Ab Montag, 20. Juli, entsteht im Spiel-park List erstmals eine neue Kinderstadt, in der die Teilnehmenden eine Woche lang ihre eigene Stadt organisieren – mit Arbeit, Wahlen und selbst gestellten Regeln. Ab Montag, 3. August, öffnet außerdem wieder die beliebte „Inner Burg“. Die Kinderspielstadt feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen als „Jubiläums Supercity“. In Werkstätten, Theater oder Rathaus übernehmen die Kinder dort selbst Verantwortung.

Auch Familien, die gemeinsam etwas unternehmen möchten, finden im FerienCard-Programm zahlreiche Angebote. Geplant sind unter anderem Familien-Kletteraktionen, gemeinsame Stand-up-Paddling-Kurse oder Kanutouren auf Ihme und Leine. Beim „Eltern-Kind-Ponytag“ stehen Tiere und Bewe-

gung im Mittelpunkt, während kreative Familien etwa beim Drachenbauen, Aquarellmalen oder Taschenbedrucken zusammenarbeiten können.

Hinzu kommen Ausflüge und Mitmachaktionen mit historischem oder naturkundlichem Schwerpunkt. Familien können im Berggarten auf Pflanzenentdeckung gehen, Fossilien suchen oder bei Mittelalter-Angeboten Schwertbau, Papierschnitten und historische Spiele ausprobieren. Auch offene Angebote wie Familienkino-Abende, Märchenstunden oder gemeinsames Gärtnern gehören zum Programm. Kulinarisch wird es bei der Reihe „Bäcker ohne Grenzen“, bei der internationale Backtraditionen aus Ländern wie Indien, Brasilien, Russland oder Großbritannien vorgestellt werden.

Viele Veranstaltungen kommen ohne Anmeldung aus. Dazu gehören unter anderem Clown-Auftritte, Kinovorstellungen oder offene Kreativangebote. Andere Kurse kosten zusätzliche Teilnahmegebühren, die online bezahlt werden können. Die Spannweite reicht von kostenlosen Angeboten bis zu mehrtägigen Ferienfreizeiten.

Ergänzt wird das Programm durch ein Gewinnspiel. Bei zahlreichen Sportaktionen können Sticker gesammelt werden. Wer drei davon zusammenbekommt, kann Preise wie ein Trikot von Hannover 96 oder Eintrittskarten für die Spiele der Recken gewinnen.

Die FerienCard ist unter anderem in Stadtbibliotheken, Bürgerämtern, Freizeitheimen und Stadtteilzentren erhältlich. Viele Schulen geben sie gegen Vorlage des HannoverAktivPases kostenlos aus. Das vollständige Programm steht ausschließlich online bereit. **RED**

die-feriencard-hannover.de

Blitz-Blank

Vorher

Nachher

Steinreinigung

25 % Neukundenrabatt

Pflasterarbeiten

Spezial verfugen

Dachreinigung

- Steinreinigung - Fassadenreinigung

- Dachreinigung - Spezial verfugen

- Tor- & Zaunreinigung

- Streicharbeiten - Gartenarbeiten

- Terrassenreinigung - Trockenbau

- Dachrinnenreinigung

Wir arbeiten mit 80% Druckluft und 20% Wasser durch unsere Heißwasserreinigung ohne chemische Zusätze. Wir entfernen Moos, Unkraut, Pilz, Flechten, Algen und Grünspoon Belag. Anschließend wird die Fläche mit Nano-Langzeitschutz (5 Jahre)versiegelt. Wir kommen kostenlos und unverbindlich vorbei und erstellen ihnen ein Angebot inklusive Probereinigung. Anruf genügt !!!

Professionelle Stein- & Dachreinigung

Lange-Feld-Str. 58 • 30926 Seelze/Letter • stein.dach@gmx.de

Tel.: 0511 / 10 59 28 81

Für weitere Informationen können Sie uns gerne anrufen!

Anruf genügt - kostenlose Beratung vor Ort inkl. Probereinigung!

Chiara T.
Freiwilliges Soziales Jahr
Rettungssanitäterin

Arbeiten mit **FREUDE & EINSATZ**

Miteinander füreinander da sein.
Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?

Wir suchen engagierte junge Menschen und bieten Praxiserfahrung, Berufsorientierung und coole Teams. Mögliche Dienstorte sind: Hannover, Ronnenberg, Langenhagen, Wunstorf, Schwarmstedt und Landesbergen.

Jetzt bewerben auf johanniter.de/fsj-hannover

JOHANNITER

Richtfest für neue Grundschule am Mengendamm gefeiert

HANNOVER. Zwischen Baugerüsten, Holzbalken und frisch gegossenem Beton wurde nicht nur Richtfest gefeiert, sondern auch ein Stück Zukunft vergraben: Mit dem symbolischen Versenken einer Zeitkapsel hat die Landeshauptstadt Hannover einen besonderen Meilenstein beim Neubau der Grundschule Mengendamm begangen.

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Schule, Planung und Handwerk feierten Oberbürgermeister Belit Onay, Stadtbaurat Thomas Vielhaber und Bildungsdezernentin Eva Bender den Fortschritt des Großprojekts im Stadtteil List. Rund 50 Millionen Euro investiert die Stadt in den neuen Schulstandort.

Da es zu Beginn der Bauarbeiten keine klassische Grundsteinlegung gegeben hatte, wurde dieser symbolische Moment nun

nachgeholt. Die Zeitkapsel, gefüllt mit Dokumenten, Plänen und zeittypischen Gegenständen, soll eine Verbindung zwischen Gegenwart und Zukunft schaffen.

„Die Zeitkapsel ist mehr als ein Symbol“, sagte Oberbürgermeister Belit Onay. Sie sei ein Gruß an kommende Generationen und stehe für den Anspruch, nachhaltig, inklusiv und zukunftsorientiert für Kinder zu bauen.

Bis 2027 soll das neue Schulgebäude fertiggestellt werden. Anschließend folgen in weiteren Bauabschnitten eine neue Sporthalle, Fahrradabstellanlagen und die Gestaltung der Außenflächen. Komplette abgeschlossen werden die Arbeiten voraussichtlich 2029.

Entstehen soll eine moderne vierzügige Grundschule mit Ganztagsangebot. Im Mittelpunkt des pädagogischen Konzepts stehen sogenannte Lerncluster im Erdgeschoss: Vier

Klassenräume gruppieren sich jeweils um offene Lernbereiche, die gemeinsames Arbeiten und flexible Unterrichtsformen ermöglichen. Ergänzt wird das Raumkonzept durch Fachräume, eine Aula für rund 200 Personen sowie eine Mensa. Im Obergeschoss entstehen unter anderem eine Bibliothek, Verwaltungsräume und ein Informatikbereich.

Bildungsdezernentin Eva Bender betonte die Bedeutung moderner Lernumgebungen. Das offene Clusterprinzip, zusätzliche Differenzierungsräume und direkte Zugänge ins Freie schaffen optimale Bedingungen für zeitgemäßen Unterricht.

Auch architektonisch setzt das Projekt auf Nachhaltigkeit. Der Neubau wird überwiegend in Holzbauelementen errichtet und erfüllt hohe ökologische Standards. Geplant sind unter anderem Photovoltaikanlagen, be-

grünte Dächer zur Regenwasserspeicherung sowie der Einsatz von Recyclingmaterialien. Das Gebäude soll den KfW-40-Standard erfüllen und nach dem Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude zertifiziert werden.

Großen Wert legt die Stadt außerdem auf Barrierefreiheit. Vorgesehen sind unter anderem ein Blindenleitsystem, barrierefreie Zugänge, ein Aufzug sowie besondere Akustikstandards und inklusive Raumkonzepte.

Damit der Schulbetrieb während der Bauzeit weiterlaufen kann, erfolgt das Projekt in mehreren Etappen. Zunächst entsteht das neue Schulgebäude im nördlichen Teil des Geländes. Nach dem Umzug der Schule wird das bestehende Gebäude abgerissen. Anschließend soll dort eine moderne Zweifeld-Sporthalle mit Tribüne entstehen, die später auch von Vereinen genutzt werden kann. **RED**

3133201_002626